

Ob Schaumbad, Shampoo oder Duschgel – bei Markenprodukten kommt es auf gleich bleibend hohe Qualität an. Der Auftragshersteller Budelpack geht deshalb auf Nummer sicher und lässt seine Messgeräte von Endress+Hauser kalibrieren.

Immer gut gepflegt

Es ist Montag, 9 Uhr. Alexandre Woets und Yves Michel werden bei Budelpack schon erwartet. Es ist Kalibrierwoche: Sämtliche 49 Durchflussmessgeräte des Produktions- und Abfüllbetriebs in Lièpvre, einem Örtchen im Osten Frankreichs 70 Kilometer südlich von Strasbourg, werden überprüft und kalibriert. An zwei Drittel der Instrumente werden die beiden Endress+Hauser Servicetechniker die elektronische Funktion mit dem Software-Tool Fieldcheck testen. Die übrigen Geräte werden ins Kalibrierlabor nach Huningue, rund 100 Kilometer südlich von Lièpvre, geschickt. So muss nur eine der fünf Produktionslinien stillgelegt werden – an den anderen kann der Betrieb weiterlaufen.

„Budelpack stellt Körperpflege-mittel für die Großen der Branche her“, sagt Alain Cadet, verantwortlich für die Messtechnik im Werk von Lièpvre. Er fügt stolz hinzu: „Unsere Bodycare-Produkte stehen in ganz Europa in den Regalen.“ Meist

bestehen sie aus einer Vielzahl flüssiger Inhaltsstoffe – vom Computer vollautomatisch nach Rezept gemischt. Ein Shampoo etwa enthält neben den waschaktiven Tensiden auch Parfümöle, Farb- und Konservierungsstoffe, Stabilisatoren und weitere Substanzen. Durchflussmessgeräte sorgen dafür, dass alle Ingredienzien im gewünschten Verhältnis gemischt werden und der Verlust zwischen Ausgangs- und Endprodukt in den vorgegebenen engen Grenzen bleibt.

Service nach Plan – und doch flexibel

Die Messgenauigkeit der Instrumente muss regelmäßig überprüft werden – darum sind Alexandre Woets und Yves Michel heute in Lièpvre. Was sie bei ihrem Einsatz zu tun haben, regelt der Kalibriervertrag, den Budelpack mit Endress+Hauser geschlossen hat. Er umfasst das regelmäßige Kontrollieren und Kalibrieren der 49 Durchflussmessgeräte



sowie der Wägezellen der sechs großen Behälterwaagen, in denen die Fertigprodukte aus der so genannten Batchproduktion gewogen werden. Drei der fünf Linien sind dafür ausgelegt, Chargen einer vorgegebenen Menge herzustellen. Die beiden anderen arbeiten kontinuierlich – hier laufen die volumenstarken Produkte vom Band.

Der Serviceplan sieht für jedes Durchflussmessgerät einen jährlichen Test mit Fieldcheck vor sowie in dreijährigem Turnus eine Rekalibrierung. Die Arbeiten werden lange im Voraus geplant – allerdings stets mit Spielraum: „Es kann immer passieren, dass eine unerwartete Bestellung reinkommt“, berichtet Christophe Colbe, technischer Leiter bei Budelpack. „Dann müssen wir ein bisschen jonglieren, um den richtigen Zeitpunkt zu finden.“

Höchste Genauigkeit aus dem Labor

Während Alexandre Woets und Yves Michel mit der Fieldcheck-Software arbeiten, baut ein Monteur an Produktionslinie 3 die Geräte ab, reinigt und verpackt sie. Als Expressfracht werden sie zu Thierry Stoque ins Endress+Hauser Kalibrierlabor nach Huningue gebracht. Der wichtigste Grund für die externe Kalibrierung sind die gestiegenen Anforderungen der Budelpack-Kunden an die Messgenauigkeit: Sie verlangen, dass die Abweichungen höchstens ein Prozent betragen. Bei einer Kalibrierung vor Ort – die Messtechniker sprechen von „in situ“ – lässt sich das nicht garantieren.

Christophe Colbe kommt diese Vorgehensweise entgegen. „Das Kalibrieren hier vor Ort bedeutet für uns mehr Aufwand: Wir müssen uns um die betriebsfremden Kräfte kümmern, die ganze Anlage reinigen, Wasser für die Kalibrierung bereit stellen, Verbindungsleitungen demontieren und durch Schläuche ersetzen – und so weiter.“ Bei der externen Kalibrierung dagegen muss er sich um nichts kümmern. „Von der Demontage bis zur Wiederinbetriebnahme der kalibrierten Geräte wird uns alles abgenommen.“ Hinzu kommt, dass der Rundum-Service meist sogar günstiger ist als die In-situ-Kalibrierung.

Vor Ort durchgeführt werden in Lièpvre deshalb nur die Kontrollen mit Fieldcheck an den anderen Durchflussmessgeräten sowie die Kalibrierung von jährlich zwei der sechs Wägezellen: Ein Ausbau und Transport dieser mechanischen Ungetüme wäre nicht praktikabel. Die Elektronik-Tests nehmen pro Durchflussmesser etwa eine Stunde in Anspruch, hinzu kommen drei Stunden für jede Wägezelle – bis Donnerstag sind Alexandre Woets und Yves Michel mit diesen Arbeiten fertig.

Qualität mit Brief und Siegel

Noch am gleichen Tag treffen auch die kalibrierten Geräte aus Huningue wieder ein und können montiert werden. Am Freitag dann kümmern sich Alexandre Woets und Yves Michel um die Inbetriebnahme: Am Montag kann Linie 3 wieder anlaufen. Dass Budelpack solch ein Fünf-Tage-Komplettservice angeboten werden kann, liegt freilich auch an der Nähe zum Kalibrierlabor: Das Unternehmen und die französische

Endress+Hauser Niederlassung liegen nur knapp 100 Kilometer auseinander. Aber prinzipiell offeriert Endress+Hauser Frankreich auch Kunden in anderen Regionen des Landes vergleichbare Leistungen.

Dem Leiter der Messtechnik bleibt nur noch der unumgängliche Papierkram. Insgesamt 51 neue Dokumente liegen auf Alain Cadets Schreibtisch: 33 Testzertifikate für die Fieldcheck-Kontrollen, 16 Kalibrierzertifikate für die Durchflussmessgeräte und zwei für die Wägezellen. Sollte ihn ein Kunde nach der Messgenauigkeit fragen, ist er auf der sicheren Seite. Denn er weiß: Dank Endress+Hauser sind seine Messgeräte immer gut gepflegt.



Budelpack Lièpvre SAS

Das Unternehmen wurde 1980 als Produktionsstätte der Schwarzkopf & Henkel in Lièpvre gegründet und 2004 von Budelpack International B.V. übernommen, einem niederländischen Spezialisten für Auftragsproduktion und -verpackung. Mit rund 150 Mitarbeitern erzielte der Standort im Jahr 2006 etwa 20 Millionen Euro Umsatz. Die Jahresproduktion beläuft sich auf rund 130 Millionen Flaschen.



Achten auf Qualität: Der technische Leiter Christophe Colbe (links) und Budelpack-Messtechniker Alain Cadet.



Mit der Frische von Limonen: Budelpack stellt im ostfranzösischen Lièpvre Bodycare-Produkte für die Großen der Kosmetikbranche her.



Verlässliche Messtechnik: Zahlreiche Instrumente von Endress+Hauser sorgen bei Budelpack für gleich bleibend hohe Qualität.



Garantierte Genauigkeit: Endress+Hauser Techniker Thierry Stoque an der Kalibrieranlage in Huningue.



Au revoir chez Budelpack: Yves Michel (Foto) hat mit seinem Kollegen Alexandre Woets den Kalibrierauftrag wie geplant erledigt.